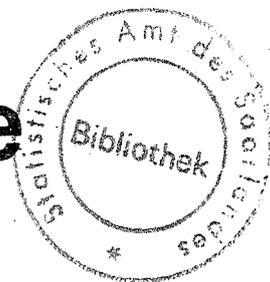


Statistische Berichte

des Statistischen Amtes des Saarlandes



Saarbrücken 1, Hardenbergstraße 3,

Fernsprecher 5929

*) N I 2 - hj 2/71

Ausgegeben am 3. März 1972

Verdienste und Arbeitszeiten im Handwerk im November 1971

Die Bruttoverdienste der männlichen Vollgesellen im Saarhandwerk haben sich von Mai bis November 1971 im Stundenlohn mit 5 % zwar merklich verbessert, erreichten jedoch im Wochenlohn infolge einer geringeren Zahl vergüteter Arbeitsstunden im Berichtsmonat eine Zuwachsrate von nur knapp 2 %. Dabei ergab sich in Jahresfrist eine Wachstumsquote von 16 bzw. 11 % gegenüber 13 bzw. 10 % im Vorjahr.

Von der teils beträchtlichen Verkürzung der Arbeitszeit – vornehmlich bedingt durch eine Abschwächung der allgemeinen Auftragslage – und der daraus resultierenden Wirkung auf die Entwicklung der Wochenlöhne waren fast alle Handwerkszweige betroffen. Besonders stark wirkte sich dies im Bauhandwerk aus; im Klempner- und Elektrohandwerk stagnierten die Wochenlöhne; im Malerhandwerk waren sie sogar um rund 4 % niedriger als im Mai 1971. Auch für die Fleischer waren die Bruttowochenverdienste trotz Tariflohnerhöhung leicht rückläufig. Einzig im Schreinerhandwerk haben die Effektivverdienste aufgrund einer beachtlichen tariflichen Aufbesserung und bei fast unveränderter Arbeitszeit mit 9 % im Stunden- und 8 % im Wochenlohn überdurchschnittlich zugenommen.

Im Jahresverlauf (November 1970 bis November 1971) wurden für die Maler mit 20 % im Stunden- und für die Schreiner mit 15 % im Wochenverdienst die kräftigsten Wachstumswerte ermittelt, wogegen sich für die Bäcker und Fleischer mit je 9 % und für die Elektriker mit 6 % die schwächsten Quoten ergaben.

Tarifliche Lohnverbesserungen traten in der Berichtszeit Juni bis November 1971 für knapp ein Drittel der Handwerker in den erfassten Bereichen in Kraft. So wurde der Ecklohn der Schreiner ab 1. Juni um 30 Pf (das sind 5,7 %) und ab 1. Oktober um weitere 50 Pf (das sind 9,1 %) je Stunde angehoben. Darin enthalten ist der Lohnausgleich für die bereits im September 1970 vereinbarte Arbeitszeitverkürzung von 42 auf 41 Wochenstunden ab Januar 1971. Des weiteren sind ab 1. Juli die tariflichen Stundenlöhne der Fleischer um 10,8 % verbessert worden.

Statistische Berichte mit *(Stern) vor der Nummerung enthalten Angaben, die alle Statistischen Landesämter für ihren Bereich unter gleicher Kennziffer veröffentlichen (Mindestveröffentlichungsprogramm der Statistischen Landesämter)

Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Quellenangabe gestattet.

VORBEMERKUNGEN

Die „Verdiensterhebung im Handwerk“ ist eine Stichprobenerhebung in 10 Handwerkszweigen, in denen, neben Angestellten und Lehrlingen, die männlichen Arbeiter erfasst werden. Im Herrenschnneiderhandwerk werden auch weibliche Arbeiter, im Damenschnneiderhandwerk nur weibliche Arbeiter erhoben.

Die repräsentativ erfassten Angaben werden durch Gewichtung auf Schätzwerte einer gleichartigen Totalerhebung hochgerechnet, so dass alle ausgewiesenen Summen- und Durchschnittswerte denen einer Totalerhebung entsprechen.

Die Besetzungszahlen für die einzelnen Arbeitergruppen in der Tabelle „Durchschnittliche Wochenarbeitszeiten und Bruttoverdienste . . .“ sind Prozentsätze mit wechselnder Basis und zwar ist die Zeile „ALLE ARBEITER“ der Zusammenfassung aller Handwerkszweige die Basis für die entsprechenden Zeilen der einzelnen Handwerkszweige, ergänzen sich die Angaben für die einzelnen Arbeitergruppen (Vollgesellen, Junggesellen, übrige Arbeiter) in jedem Handwerkszweig zu 100 %.

Abweichungen von 100 % ergeben sich durch Rundung bzw. durch die Auslassung gering besetzter Handwerkszweige.

Zur Darstellung der Verdienstsituation im Handwerk wird aus methodischen Gründen nur die Gruppe der Vollgesellen herangezogen, die mit über drei Viertel aller im Handwerk beschäftigten Arbeiter bei weitem zahlenmässig dominiert. Zudem unterliegt diese Gruppe, im Gegensatz zu den übrigen gewerblichen Arbeitnehmern, gleichmässigen lohntariflichen Bedingungen, was einer Analyse des Gesamtkomplexes sehr entgegenkommt.

DEFINITION DER ARBEITERGRUPPEN:

Als „Arbeiter“ gelten alle Personen in abhängiger Stellung, die arbeiterrentenversicherungspflichtig sind; ferner Empfänger von Renten mit gewerblicher Tätigkeit, sofern sie nicht aus diesem Grund verminderte Bezüge erhalten.

Zu den „Gesellen“ gehören alle Arbeiter, die ihre Gesellenprüfung abgelegt haben, sowie die als Facharbeiter tätigen Arbeitnehmer ohne Gesellenprüfung, welche auf Grund ihrer Berufserfahrung oder sonstigen Ausbildung den „Gesellen“ gleichzusetzen sind.

„Vollgesellen“ sind Gesellen, die mindestens in die im Tarifvertrag für „vollwertige Gesellen“ vorgesehene Lohnkategorie eingestuft sind, ferner hochqualifizierte Gesellen, Vorarbeiter und Meister im Stundenlohn.

„Junggesellen“ sind Gesellen, deren Lohn auf Grund ihres geringeren Lebensalters oder ihrer geringeren Anzahl von Berufsjahren einem tariflich vorgesehenen Abschlag gegenüber dem Ecklohn unterliegt, das sind

- a) im Kraftfahrzeughandwerk die Gesellen im 1. bis 4. Gesellenjahr,
- b) im Elektro-, Gas- und Wasserinstallationshandwerk sowie im Schlosser-, Klempner und Schneiderhandwerk die Gesellen im 1. bis 3. Gesellenjahr,
- c) im Schreiner- und Malerhandwerk die Gesellen im 1. und 2. Gesellenjahr,
- d) im Bäcker- und Fleischerhandwerk die Gesellen bis zum vollendeten 21. Lebensjahr.

Zu den „übrigen Arbeitern“ gehören alle Arbeiter, die auf Grund ihrer Berufsausbildung keinen Anspruch auf den tariflichen Ecklohn haben (z.B. angelernte Arbeiter, ungelernete Arbeiter, Hilfsarbeiter, Fahrpersonal).

ZEICHENERKLÄRUNG

-	= nichts vorhanden
0 oder 0,0	= mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten Einheit, die in der betreffenden Übersicht zur Darstellung gebracht wird
o	= Angaben für weniger als 10 erfasste Beschäftigte werden nicht ausgewiesen, da sie nicht aussagefähig sind bzw. Angaben können nicht gemacht werden, weil der Nachweis fehlt
()	= Angaben für mindestens 10, aber weniger als 30 erfasste Beschäftigte. Diese Ergebnisse haben eine stark beschränkte Aussagekraft und sind deshalb nur mit Vorbehalt vergleichbar

**WOCHENARBEITSZEITEN UND BRUTTOVERDIENSTE DER MÄNNLICHEN VOLLGESELLEN
IM HANDWERK DES SAARLANDES
SEIT 1960**

Jahr — Monat	Geleistete	Bezahlte	Bruttoverdienst	
	Wochenarbeitszeit		je Stunde	je Woche
	Stunden		Pf	DM
1960 Mai	46,0	48,5	261	127
	November	44,0	48,0	281	135
1961 Mai	41,0	46,9	290	136
	November	44,1	48,3	304	147
1962 Mai	43,9	48,0	316	152
	November	44,6	48,8	332	162
1963 Mai	42,3	46,7	344	161
	November	44,7	48,9	360	176
1964 Mai	40,0	48,4	376	182
	November	45,8	48,8	391	191
1965 Mai	44,2	48,1	404	194
	November	43,9	48,1	424	204
1966 Mai 1)	43,9	48,1	438	211
	November	41,8	45,7	449	205
1967 Mai	37,6	45,6	452	206
	November	42,0	46,2	453	209
1968 Mai	41,3	45,4	462	210
	November	42,0	46,2	475	219
1969 Mai	39,6	45,6	491	224
	November	44,3	47,2	524	247
1970 Mai	37,6	46,1	561	259
	November	43,2	45,9	591	271
1971 Mai	40,9	46,0	645	297
	November	40,0	44,6	677	302

1) Kleine Reform der Verdienststatistik. Die Vergleichbarkeit der Ergebnisse mit denen der Vorerhebungen ist dadurch teilweise beeinträchtigt.

**DURCHSCHNITTLICHE WOCHENARBEITSZEITEN UND BRUTTOVERDIENSTE DER MÄNNLICHEN ARBEITER
IN AUSGEWÄHLTEN HANDWERKSZWEIGEN**

Monat: November 1971

Handwerkszweig	Arbeitergruppe	Anteil der Arbeiter am In. gesamt 1)	Geleistete Wochenarbeitszeit	darunter Mehrarbeitszeit	Bezahlte Wochenarbeitszeit	Brutto - Verdienst		
		%	Stunden			je Stunde	je Woche	
						Pf	DM	
Alle erfaßten Handwerkszweige	Vollgesellen	77,1	40,0	2,8	44,6	677	302	
	Junggesellen	12,6	39,1	2,7	44,2	527	233	
	Übrige Arbeiter	10,3	39,0	3,4	44,3	519	230	
	Alle Arbeiter	100,0	39,8	2,9	44,5	642	286	
darunter:								
	Kraftfahrzeugreparatur	Vollgesellen	59,6	37,2	2,2	42,5	714	303
		Junggesellen	17,9	38,6	1,5	41,8	530	221
		Übrige Arbeiter	22,5	39,4	4,0	44,5	372	255
Alle Arbeiter		20,3	37,6	2,5	42,6	648	270	
Schlosserei	Vollgesellen	80,9	41,6	6,2	46,6	675	314	
	Junggesellen	9,9	(40,4)	(6,2)	(46,3)	(530)	(246)	
	Übrige Arbeiter	9,2	.	.	.	.	.
	Alle Arbeiter	5,7	41,2	3,9	46,2	641	296	
Tischlerhandwerk	Vollgesellen	85,9	42,5	5,4	47,1	698	329	
	Junggesellen	7,4	.	.	.	.	.
	Übrige Arbeiter	6,7	(39,6)	(5,0)	(43,8)	(454)	(199)	
	Alle Arbeiter	18,1	42,1	5,2	46,6	667	311	
Bäckerhandwerk	Vollgesellen	81,3	43,3	1,7	47,1	624	294	
	Junggesellen	14,9	(41,1)	(1,3)	(44,9)	(481)	(216)	
	Übrige Arbeiter	3,8	(44,5)	(2,9)	(48,3)	(377)	(182)	
	Alle Arbeiter	10,0	43,0	1,7	46,9	594	278	
Fleischerei	Vollgesellen	81,0	41,1	0,8	45,0	683	307	
	Junggesellen	12,3	(41,4)	(0,8)	(44,8)	(534)	(239)	
	Übrige Arbeiter	6,7	(41,2)	(1,0)	(45,3)	(404)	(183)	
	Alle Arbeiter	9,7	41,1	0,8	45,0	646	291	
Klempnerer, Gas- und Wasserinstallation	Vollgesellen	58,6	39,0	2,9	43,8	687	301	
	Junggesellen	22,8	(41,0)	(5,0)	(46,8)	(530)	(252)	
	Übrige Arbeiter	18,6	36,9	3,0	43,8	495	217	
	Alle Arbeiter	12,8	39,1	3,4	44,5	616	274	
Elektroinstallation	Vollgesellen	91,6	39,5	2,6	43,5	645	280	
	Junggesellen	8,2	(37,3)	(4,0)	(43,0)	(639)	(275)	
	Übrige Arbeiter	0,2	.	.	.	.	.
	Alle Arbeiter	6,7	39,3	2,7	43,4	644	280	
Malerhandwerk	Vollgesellen	91,5	37,5	1,5	42,3	663	280	
	Junggesellen	5,2	(34,2)	(2,1)	(42,8)	(558)	(239)	
	Übrige Arbeiter	3,3	(38,3)	(0,9)	(43,0)	(637)	(274)	
	Alle Arbeiter	16,2	37,3	1,5	42,3	657	278	

1) Siehe Vorbemerkungen.

WOCHENARBEITSZEIT UND BRUTTOVERDIENST DER MÄNNLICHEN ARBEITER

im November 1971

Handwerkszweig	Arbeitergruppe	Bezahlte Wochenarbeitszeit		Bruttostundenverdienst		Bruttowochenverdienst		Bezahlte Wochenarbeitszeit		Bruttostundenverdienst		Bruttowochenverdienst		
		Nov.	Mai	Nov.	Mai	Nov.	Mai	Nov.	Mai	Nov.	Mai	Nov.	Mai	
		1971		1971		1971		1971		im November 1971		im November 1971		gegenüber
		Stunden		Pf		DM		Stunden		%				
Alle erfahrenen Handwerkszweige	Alle Arbeiter darunter: Vollgesellen	45,8	45,7	44,5	613	642	257	280	286	- 1,3	- 1,2	+ 15	+ 5	+ 11
		45,9	46,0	44,6	645	677	271	297	302	- 1,3	- 1,4	+ 16	+ 5	+ 11
darunter: Kraftfahrzeugreparatur	Alle Arbeiter darunter: Vollgesellen	44,5	43,6	42,8	599	648	249	261	278	- 1,7	- 0,8	+ 16	+ 8	+ 12
		44,2	43,8	42,5	611	714	271	295	303	- 1,7	- 1,3	+ 17	+ 6	+ 12
Schlosserei	Alle Arbeiter darunter: Vollgesellen	49,2	45,6	46,2	627	641	272	266	296	- 2,0	+ 0,6	+ 13	+ 2	+ 9
		48,5	45,8	46,6	661	675	290	303	314	- 1,9	+ 0,8	+ 13	+ 2	+ 8
Tischlerhandwerk	Alle Arbeiter darunter: Vollgesellen	47,1	47,2	46,6	624	667	277	294	311	- 0,5	- 0,6	+ 13	+ 7	+ 12
		47,3	47,6	47,1	641	698	286	305	329	- 0,2	- 0,5	+ 15	+ 9	+ 15
Bäckerhandwerk	Alle Arbeiter darunter: Vollgesellen	48,2	48,0	46,9	579	594	265	278	278	- 1,3	- 1,1	+ 9	+ 3	+ 6
		48,1	47,7	47,1	601	624	275	287	294	- 1,0	- 0,6	+ 9	+ 4	+ 7
Fleischerei	Alle Arbeiter darunter: Vollgesellen	46,2	46,5	45,0	643	646	270	299	291	- 1,2	- 1,5	+ 11	+ 0	+ 8
		46,0	46,5	45,0	676	683	287	314	307	- 1,0	- 1,5	+ 9	+ 1	+ 7
Klempnerei, Gas- und Wasserinstallation	Alle Arbeiter darunter: Vollgesellen	45,3	45,4	44,5	606	616	249	275	274	- 0,8	- 0,9	+ 12	+ 2	+ 10
		44,9	45,1	43,8	665	687	268	300	301	- 1,1	- 1,3	+ 15	+ 3	+ 12
Elektroinstallation	Alle Arbeiter darunter: Vollgesellen	45,2	45,6	43,4	567	644	259	269	260	- 1,8	- 2,4	+ 12	+ 10	+ 6
		45,4	46,1	43,5	608	645	263	280	280	- 1,9	- 2,6	+ 11	+ 6	+ 6
Malerhandwerk	Alle Arbeiter darunter: Vollgesellen	44,1	44,9	42,3	641	657	230	285	278	- 1,8	- 2,6	+ 26	+ 2	+ 21
		44,5	44,9	42,3	648	663	245	291	280	- 2,2	- 2,6	+ 20	+ 2	+ 14

**ERFASSTE¹⁾ BETRIEBE UND ARBEITNEHMER SOWIE BRUTTOVERDIENSTSUMMEN
ALLER ARBEITNEHMER IN DEN EINBEZOGENEN HANDWERKSZWEIGEN**

Monat: November 1971

Handwerkszweig	Betriebe	Gesellen und übrige Arbeiter ²⁾	Männliche und weibliche Angestellte	Lehr- und Anlernlinge		Brutto- verdienstsumme aller erfaßten Arbeitnehmer
				gewerbliche	kauf- männische	
Anzahl						1 000 DM
Alle erfaßten Handwerkszweige	1 909	5 462	3 430	2 964	879	11 113
davon:						
Kraftfahrzeugreparatur	159	1 108	1 570	1 239	359	3 831
Schlosserei	95	310	78	138	9	503
Tischlerhandwerk	305	989	175	42	96	1 548
Herrenschneiderei	14	24	4	11	2	27
Damenschneiderei	20	11	2	32	-	12
Bäckerhandwerk	407	545	576	203	147	1 105
Fleischerei	308	529	630	213	144	1 159
Klempnerei, Gas- und Wasserinstallation	175	698	85	173	24	957
Elektroinstallation	149	364	204	692	54	762
Malerhandwerk	277	884	106	221	44	1 209

1) Hochgerechnete Werte (s. Vorbemerkung).

2) Einschließlich weibliche Arbeiter im Herren- und Damenschneiderhandwerk.

GEWÄHRUNG VON KOST UND UNTERKUNFT

Monat: November 1971

Handwerkszweig	Arbeitergruppe	Erfasste ¹⁾ männliche Arbeiter			
		insgesamt	darunter mit		
			voller Kost und Unter- kunft	nur voller Kost	nur Unterkunft
Anzahl		%			
Alle erfaßten Handwerkszweige	Vollgesellen	4 201	3,5	7,9	0,1
	Junggesellen	685	4,0	3,4	-
	Übrige Arbeiter	562	1,3	-	-
	Alle Arbeiter	5 448	3,4	6,5	0,1
darunter:					
Bäckerhandwerk	Vollgesellen	444	25,4	12,6	1,2
	Junggesellen	81	11,0	12,9	-
	Übrige Arbeiter	20	-	-	-
	Alle Arbeiter	545	22,3	12,2	1,0
Fleischerei	Vollgesellen	429	8,3	64,1	-
	Junggesellen	65	28,0	19,4	-
	Übrige Arbeiter	35	20,1	-	-
	Alle Arbeiter	529	11,5	54,3	-

1) Hochgerechnete Werte (s. Vorbemerkung).